

## Wasserstofftankstelle

Versorgungspunkt für CO<sub>2</sub>-freie  
Mobilität eröffnet S. 6 ›

## Ankunftszentrum

Beratung über zwei Standort-  
vorschläge hat begonnen S. 6 ›

## Hospital

Erste Bauarbeiten am zukunfts-  
weisenden Quartier S. 9 ›

## Versenkbarer Sessel Favorit beim „Probese- sitzen“

### Stadthallen-Bestuhlung: Entscheidung zwischen zwei Varianten



Den Sitzkomfort und die Wirkung der Bestuhlungsvarianten im Saal bewerteten 170 Bürgerinnen und Bürger bei einem öffentlichen „Probese-sitzen“ in der Stadthalle. (Foto Rothe)

Es war eine Abstimmung im Sitzen und die besseren Bewertungen gab es für die automatisch versenkbaren Sessel.

Rund 170 Bürgerinnen und Bürger haben bei einem öffentlichen „Probese-sitzen“ die Varianten für die künftige Bestuhlung in der Stadthalle getestet. Sie konnten auf exemplarischen Modellen für eine lose Bestuhlung Platz nehmen oder auf beispielhaften Modellen, die per Drehmechanismus unter das

Parkett gekippt werden können. Die automatisch klappbaren Ses-

sel schnitten in beiden Bewertungskategorien deutlich besser ab als die lose Bestuhlung. Beim Sitzkomfort erhielten sie die Durchschnittsnote 2,4 (Lose Bestuhlung: 3,6), bei der „Wirkung im Großen Saal“ die Note 2,8 (Lose Bestuhlung: 3,6).

Insgesamt 91 Rückmeldungen wur-

den ausgewertet und dem Haupt- und Finanzausschuss übermittelt. Die Entscheidung fällt der Ausschuss am 13. Februar. Es geht dabei um die Grundsatzentscheidung für eine lose oder automatisch versenkbare Bestuhlung. Die Auswahl eines konkreten Modells samt Bezug und Farbe wird in einem kommenden Schritt in Abstimmung mit dem Akustiker und dem Denkmalschutz erarbeitet.

„Auch im Experten- und Nutzerkreis gab es ein klares Votum zugunsten der automatisch versenkbaren Variante. Viele Tester haben uns aber rückgemeldet, dass die Beinfreiheit verbesserungswürdig sei. Das können wir im weiteren Planungsverlauf berücksichtigen“, sagt Mathias Schiemer, Geschäftsführer von Heidelberg Marketing. chb

**Weitere Infos auf Seite 7**

AUSSTELLUNG  
Quilts aus  
Übersee

S. 12 ›

### KOMMUNALPOLITIK

## Gemeinderat tagt

Sitzung am 13. Februar

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 13. Februar. Die öffentliche Sitzung beginnt um 16.30 Uhr im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Fahrradstraße Gaisbergstraße, die Erweiterung des Förderprogramms „Umweltfreundlich mobil“ und die Straßenbahnverbindung nach Patrick-Henry-Village. Die vollständige Tagesordnung ist auf der Seite 11 dieser Ausgabe und im Internet zu finden.

 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

### SPORTSTÄTTEN

## Zahl der Sporthallen steigt

Vereine und Schulen profitieren

Der SNP dome an der Speyerer Straße wird im Frühjahr fertig. Die Mark-Twain-Sporthalle in der Südstadt soll im September wieder geöffnet werden. Ebenfalls im September ist Baustart für die Erweiterung des Turnzentrums Süd. Damit stehen Vereinen und Schulen drei weitere Sporthallen zur Verfügung. Die Stadt erweitert und erneuert stetig das Angebot an Sportstätten im Stadtgebiet und unterstützt Vereine bei ihren Sanierungsvorhaben.

S. 5 ›

### NACHRUUF

## Trauer um Andreas Grasser

SPD-Stadtrat verstorben

Heidelberg trauert um Andreas Grasser. Der SPD-Stadtrat ist kürzlich im Alter von 31 Jahren gestorben. Dem Gemeinderat gehörte er seit 2014 an. Es setzte sich vor allem für mehr preiswerten Wohnraum in Heidelberg ein. „Wir verlieren einen sehr lösungsorientierten Charakter, einen Menschen mit vielen Ideen und einem großen Gestaltungswillen“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. Nachrufe auf Andreas Grasser sind in den „Stimmen aus dem Gemeinderat“, Seiten 2 und 3, sowie auf Seite 5 dieser Ausgabe zu finden.

**SPD**

Prof. Dr. Anke Schuster

**Es gibt Momente im Leben,  
da steht die Welt für einen  
Augenblick still, und wenn sie  
sich dann weiterdreht,  
ist nichts mehr, wie es war.**

Noch immer ist alles so surreal - wir sitzen im Fraktionsbüro, jede Minute müsste die Tür aufgehen, Andy käme mit einem fröhlichen Lächeln herein, setzte sich an seinen Platz, der seit über 5 Jahren der seine ist, klappte den Laptop auf und stieg mit vollem Elan in die politische Debatte ein. Dass dies nie wieder der Fall sein wird, ist uns unerträglich - macht uns unendlich traurig.

Andreas war so voller Ideen, so voller Leidenschaft für die Kommunalpolitik. Wie oft standen wir nach Ende der Fraktionssitzung noch vor dem Rathaus, um gemeinsam Strategien abzuwägen, an Argumentationen zu feilen oder einfach über das ein oder andere zu witzeln. Er fehlt uns schon jetzt.

Ich erinnere mich noch so gut, wie mir dieser engagierte, junge Mann vor etwa sieben Jahren das erste Mal auffiel. Da war er gerade mal zwei Jahre Mitglied der SPD, engagierte sich bei den Jusos und studierte Jura.



Andreas Grasser, 1988-2020 (Foto SPD Fraktion)

Er suchte die Nähe zu uns Stadträt\*innen und man spürte sofort, hier ist jemand, der hat Lust auf Kommunalpolitik - hier ist jemand, dem es um die Menschen geht - hier ist jemand, der will etwas bewegen. Umso mehr freuten wir uns, als die Jusos ihn für die Kommunalwahl 2014 als ihren Kandidaten auf Platz 4 der SPD-Liste setzten. Andreas legte sich ins Zeug, wie er das immer tat. In jedem Stadtteil, an jedem Infostand war er präsent. In der Altstadt klingelte er an nahezu jeder Türe, stellte sich vor, erläuterte die SPD-Politik auf eine so sympathische und überzeugende Art, dass wir, Stadträt\*innen, immer wieder

darauf angesprochen wurden: „Ein Kandidat der SPD war heute bei mir. Wir hatten ein so angenehmes Gespräch. Da haben Sie aber wirklich Glück, solche jungen Menschen in Ihren Reihen zu haben.“ Immer war Andreas damit gemeint.

Sein enormer Einsatz hat sich für ihn und uns ausgezahlt. Er hat bereits 2014 über 14.000

Stimmen für die SPD geholt und seinen Platz 4 gehalten. Das war eine große Leistung, denn normalerweise gelingt dies ganz neuen Kandidierenden nicht gleich. 2018 haben wir ihn gern zum Spitzenkandidaten der SPD gekürt. Er war unser Hoffnungsträger und die Bürgerinnen und Bürger haben ihm mit über 20.000 Stimmen das Vertrauen ausgesprochen - ein hervorragendes Ergebnis.

Wer Andreas in den letzten 5 Jahren als Stadtrat kennengelernt hat, den wundert dies keineswegs. Mit enormem Elan und stetigem Pflichtbewusstsein, mit hoher Verbindlichkeit in der Sache und doch humorvoll hat er als amtierender

Stadtrat in seinem Heidelberg gewirkt. Sein versierter Sachverstand, insbesondere im Mietrecht und der Wohnungspolitik, seine ruhige, ausgleichende Art, aber auch seine Standhaftigkeit haben so viele an ihm geschätzt. Immer mit dem Blick auf die Schwächsten der Gesellschaft war er ein engagiertes Mitglied des Sozialausschusses und unser Sprecher im Bauausschuss. Die Zweckentfremdungssatzung war sein Projekt und sein größter Erfolg.

In seiner kurzen Zeit des politischen Wirkens hier in Heidelberg hat er sich ein so beeindruckendes Ansehen erworben. Andreas hat unseren allergrößten Respekt für diese Lebensleistung - ich bin so dankbar, Andreas gekannt zu haben, und so gern hätte ich ihn noch ein Stück des Weges begleitet - dies ist nun leider nicht mehr möglich.

*„Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines, dies eine Blatt,  
man merkt es kaum, denn eines ist  
ja keines. Doch dieses Blatt allein, war  
Teil von unserem Leben, drum wird dies  
Blatt allein, uns immer wieder fehlen.“*

(Rainer Maria Rilke)

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de

**Die Heidelberger**

Marliese Heldner

**Fragen zur STRABA-Anbindung von PHV:**

Was ist unser vorrangiges Ziel? Die schnellstmögliche Anbindung von PHV an die Innenstadt oder eine Verbindung von Schwetzingen nach Heidelberg? Werden die betroffenen Kommunen zustimmen? Wie erfolgt die Erschließung innerhalb PHV? Fährt dort eine STRABA oder modernere und flexiblere Verkehrssysteme? Gibt es für das gerade beseitigte Nadelöhr Stadttor Ost eine praktikable Lösung?

Welche Werte hat die Variante Linie 26 -alt- über die Montpellierbrücke? Ohne weitere Zahlen und Fakten sollten wir uns nicht nur auf Linien beschränken, die von der Zusage anderer Kommunen abhängig sind. Schließlich gibt es Varianten, die schneller, mit geringerem Flächenverbrauch und auf Heidelberger Gemarkung zu realisieren sind.

✉ info@dieheidelberger.de

**Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV**

Michael Pfeiffer

**Niemals geht man so ganz ...**

Mit großer Betroffenheit habe ich erfahren müssen, dass Andreas Grasser verstorben ist. Ich kannte ihn seit 2014, als wir uns oft auf Wahlkampfveranstaltungen begegneten, und schon damals beeindruckte mich sein Engagement für mehr bezahlbaren Wohnraum und soziale Gerechtigkeit. Er war in hohem Maße verantwortlich für die Satzung zum Zweckentfremdungsverbot und trug seine Argumente klug und gut recherchiert vor. Aber gerade die Begegnungen, die ich mit ihm außerhalb der Politik hatte, werden mir in Erinnerung bleiben. Seine freundliche und immer offene Art und sein Humor werden mir fehlen und daher ist er auch noch in unserer Mitte. Die GAL trauert mit den Angehörigen und wünscht ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net

**Die Linke**

Sahra Mirow

**In großer Trauer**

Mit tiefer Trauer haben wir den Tod von Andreas Grasser aufgenommen. Andreas war ein sehr liebenswürdiger und kompetenter Kollege, mit dem wir bei vielen Themen auf einer Welle waren. Er wird eine große Lücke bei der gemeinsamen Arbeit in den Gremien hinterlassen. Mit ihm geht ein wichtiger Mitstreiter, z.B. beim Thema bezahlbares Wohnen. Er hat die sozialdemokratischen Werte tief im Herzen getragen. Seine Begeisterung für Politik war immer sehr authentisch, mitreißend und ansteckend. Er konnte Menschen für Politik begeistern - eine seltene Eigenschaft. Er hat damit großen Eindruck bei uns hinterlassen und wir werden ihn sehr vermissen.

Die Gedanken unserer ganzen Fraktion sind bei Andreas Familie und seinen Angehörigen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de

**FDP**

Dr. Simone Schenk

**Herzenssache**

Die grün-schwarze Landesregierung hat entschieden, das Ankunftszentrum in HD zu belassen. Die Bitte der FDP-Fraktion, nach einem alternativen Standort in der Nähe ernsthaft zu suchen, wurde nicht erfüllt. Jetzt haben wir zwei mögliche Standorte mit erheblichen Nachteilen zur Auswahl. Meine persönliche Meinung: Nein zu den „Wolfsgärten“. Der Standort ist zur Unterbringung von Menschen nicht geeignet: Durch seine dichte Lage an zwei Autobahnen, einer Bahnlinie und Schnellstraße ist er sehr laut und würde zudem durch den Bau der Einrichtung bis an seine Grenzen maximal ausgenutzt und damit sehr verdichtet. Das sagt mir mein Gefühl, auch das zählt, und meine Profession. Dieser Standort passt nicht zu meiner Stadt: Heidelberg.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de





**CDU**

Werner Pfisterer

**Kindergarten-Plätze in Heidelberg und speziell in Rohrbach**

Liebe Heidelbergerinnen, liebe Heidelberger, das Thema Kita- und Kindergartenbetreuung erhitzt momentan in vielen Stadtteilen die Gemüter. Der Bedarf an Kita- und Kindergartenplätzen ist höher als das Angebot. Hinzu kommt, dass die Kirchen, die einen Teil der Verantwortung in diesem Bereich mit städtischen Zuschüssen wahrnehmen, derzeit Kitas schließen bzw. in andere Stadtteile verlagern. Die Situation, z.B. in Rohrbach, aber auch im Heidelberger Norden, hat sich daher in der letzten Zeit zugespitzt. Gerade in Alt-Rohrbach ist die Situation schwierig. Die Kirche will hier den Kindergarten schließen und das Grundstück verkaufen. Die Stadt Heidelberg ist gerne bereit, das Gelände zu kaufen oder in Erbpacht zu übernehmen und einen mehrgrup-

pigen Kindergarten zu bauen. Doch die Kirche will, vermutlich aufgrund der Finanzlage, lieber selbst verkaufen. Noch vor einem Jahr wurde seitens der Kirche versprochen, für eine Lösung bezüglich des Kindergartens zu sorgen. Auch die Kirche hat eine Verantwortung für den christlichen Erziehungsbereich. Hoffen wir, dass die Kirche doch noch Einsicht für eine Lösung zeigt. Falls nein, gilt folgender Aufruf und die Bitte seitens der CDU-Fraktion: Wer kennt Grundstücke/Gebäude in den Stadtteilen, die sich für den (Um-)Bau einer Kita oder eines Kindergartens eignen? Wir suchen Gebäude oder Grundstücke, die wir der Stadt nennen können. Diese wird das dann entsprechend angehen. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung und Ortskenntnis in den Stadtteilen! Bitte schreiben Sie Ihre Ideen an [info@cdu-fraktion-hd.de](mailto:info@cdu-fraktion-hd.de). Es wäre wirklich klasse, wenn wir hier gute Vorschläge machen könnten. Die Eltern und Kinder werden es danken! Es grüßt Sie herzlich, Ihr Werner Pfisterer, [www.pfisterer.net](http://www.pfisterer.net)  
 ☎ 06221 58-47160  
 ✉ [info@cdu-fraktion-hd.de](mailto:info@cdu-fraktion-hd.de)



**Bündnis 90/Die Grünen**

Kathrin Rabus im Namen der kompletten Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

**Gedenken an Andreas Grasser**

Unsere Gespräche und Gedanken waren in der letzten Woche geprägt von der schrecklichen Nachricht vom Tod unseres Stadtratskollegen Andreas Grasser. Wir sind immer noch schockiert und vor allem furchtbar traurig darüber, dass er nicht bei uns sitzt, wir nicht mehr mit ihm sprechen und diskutieren können. Von 2014 bis 2019 saßen wir bei Gemeinderatssitzungen in einer Reihe, nur ein paar Plätze voneinander entfernt. Seine humorvolle Art, besonders zähe, unsachliche oder skurrile Debatten für unsere Reihe zu kommentieren, werden mir fehlen. Ebenso seine Wortbeiträge, die stets wertschätzend und sachlich waren, aber sie saßen! Seine unpräzise Art war etwas, was ihn von vielen

Menschen in der Politik unterschieden hat. Über die kurzen, angenehmen und freundlichen Begegnungen in der Altstadt außerhalb von Sitzungen habe ich mich immer sehr gefreut. Auch wenn wir leider zu wenig Zeit miteinander verbracht haben, erinnere ich mich gerne an einige besondere Momente und Situationen mit ihm und ich habe sein Lachen im Ohr. Diese Erinnerungen werden bleiben. Es tut sehr weh, dass wir so früh Abschied von ihm nehmen müssen, und sein Platz im Sitzungssaal am Donnerstag frei bleiben wird. Seine Expertise wird nicht nur seiner Fraktion, sondern uns allen fehlen. Seiner Familie, seinen Freund\*innen, den Kolleg\*innen in der Kanzlei und in der SPD, die so lange mit ihm zusammengearbeitet haben, gelten unsere Anteilnahme und unser aufrichtiges Mitgefühl. Wir werden ihn nie vergessen und uns auch in Zukunft sicherlich bei vielen Themen fragen, was er wohl dazu gesagt hätte. Mach's gut, Andy!  
 ☎ 06221 58-47170  
 ✉ [geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de)



**AfD**

Timothy Bartsch

**Die Masken fallen**

Dem bundesweiten Terror von Medien, Politik und Gewalt durch Straßenkämpfer schließen sich Pressemitteilung der Heidelberger FDP und wohlwollende Artikel für eine Demo gegen Demokratie in der Lokalpresse nahtlos an. Alles auf Linie mit Frau Merkel, die eine demokratische Wahl „unverzeihlich“ findet und fordert: „Das Ergebnis muss rückgängig gemacht werden!“. Ministerpräsident Kemmerich, seine 6 Kinder und Familie brauchen Polizeischutz. Nach 24 Stunden knickt er ein und gibt auf. Wer das für Demokratie hält, ist kein Demokrat.  
 ✉ [timethy.bartsch@afd-bw.de](mailto:timethy.bartsch@afd-bw.de)



**Bunte Linke**

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

**Umbau St. Hedwig: Bäume erhalten**

Das Altenheim St. Hedwig in Neuenheim soll durch einen Neubau ersetzt werden. Der vorliegende Entwurf lässt befürchten, dass der größte Teil des Baumbestandes auf dem Grundstück dabei gefällt werden soll, u.a. eine über 20 m hohe Platane. Wir sind der Meinung, dass wir uns eine solche Rodung innerstädtischer Bäume aus Gründen des lokalen und globalen Klimaschutzes nicht mehr leisten können. Der Gemeinderat kann hier nur durch Aufstellung eines Bebauungsplanes eingreifen. Wir werden dies deshalb beantragen.  
 ✉ [arnulf.lorentz@t-online.de](mailto:arnulf.lorentz@t-online.de)



**DIE PARTEI**

Björn Leuzinger

**Abschied**

Die Nachricht über den Tod unseres äußerst geschätzten Kollegen Andreas Grasser hat uns alle zutiefst erschüttert. Andreas hinterlässt eine große Lücke in Heidelberg, die nicht gefüllt werden kann. Unser tiefes Mitgefühl gilt Andreas' Familie, FreundInnen und KollegInnen. In schwerer Trauer nehmen wir Abschied von Andreas. Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten. Im Namen des gesamten Kreisverbands der PARTEI Heidelberg, Björn Leuzinger  
 ✉ [info@die-partei-heidelberg.de](mailto:info@die-partei-heidelberg.de)

**i Nächste öffentliche Sitzungen**

**Gemeinderat:**  
 Donnerstag, 13. Februar 2020, 16.30 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Marktplatz 10

**Haupt- und Finanzausschuss:**  
 Donnerstag, 13. Februar 2020, 19 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Marktplatz 10

**Bau- und Umweltausschuss:**  
 Dienstag, 3. März 2020, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

[www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

**GEMEINDERAT ONLINE** Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.


### ! Kurz gemeldet

#### Publikumsgespräch: Sucht in der Familie

Bis 15. Februar findet noch die bundesweite Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien statt. Im Nachgang wird die Kommunale Suchtbeauftragte, Eva Leichman, am Montag, 17. Februar, um 21.45 Uhr im Anschluss an die Theatervorstellung „Tschick“ im Zwinger 1 mit dem Publikum über „Sucht in der Familie“ diskutieren.

#### Weiterbildungshandbuch ist online

Die neu aufgelegte Online-Broschüre „Heidelberger Weiterbildungshandbuch“ ist ab sofort abrufbar. Sie bietet einen kompakten Überblick über den hiesigen Weiterbildungsmarkt. Das Online-Handbuch enthält 280 Fort- und Weiterbildungsangebote von 37 lokalen und regionalen Bildungsträgerinnen und -trägern für 2020. Das Serviceangebot des Amtes für Chancengleichheit sortiert die regionalen Fortbildungsangebote nach Themenbereichen und Zielgruppen. Angebote für Frauen sind hervorgehoben.

 [www.heidelberg.de/  
weiterbildungshandbuch](http://www.heidelberg.de/weiterbildungshandbuch)



### Ferienangebote für Kinder

Für die Fastnachtsferien können Kinder und Jugendliche über die Heidelberger Feriensuchmaschine aus fast 30 Aktivitäten wählen. Ein Großteil ist ganztägig. Auch 400 Angebote in den weiteren Ferien findet man schon, weitere folgen. [www.heidelberg.de/ferienangebote](http://www.heidelberg.de/ferienangebote) (Foto Bäcker)


## Junge Engagierte fördern

### Ideenwerkstatt zum freiwilligen Engagement am 18. Februar

Die nächste Ideenwerkstatt zum bürgerschaftlichen Engagement beschäftigt sich am Dienstag, 18. Februar, mit dem Thema „Junges Engagement fördern“. Bei der Veranstaltung geht es besonders um die Wünsche junger Menschen, damit sie sich gut in Heidelberg innerhalb und außerhalb von Organisationen engagieren können. Sie findet ab 17.30 Uhr im

Großen Rathaussaal, Rathaus, Marktplatz 10, statt. Zur Veranstaltung sind neben Vertretern von Organisationen, in denen Menschen sich engagieren, auch alle Interessierten eingeladen, die mehr über junges Engagement erfahren möchten.

Anlaufstellen für Engagierte sind die Koordinierungsstelle Bürgerengagement sowie die Freiwilligenagentur Heidelberg. Weitere Informationen sind online zu finden. chb

 [www.heidelberg.de/  
buergerengagement](http://www.heidelberg.de/buergerengagement) und  
[www.freiwilligenagentur-  
heidelberg.de](http://www.freiwilligenagentur-heidelberg.de)

### Baustellen der Woche

#### Bierhelderhofweg

Vom Parkplatz Ehrenfriedhof bis Kühruhweg gesperrt.

#### Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

#### Hauptstraße


Zwischen Friesenberg und Karlstor gesperrt; Zufahrt Friesenberg aus Richtung Karlsplatz möglich. Zufahrt Jakobsgasse gesperrt.

#### Klingenteichstraße

Bergab gesperrt, Umleitung über Molkenkur-, Schloss-Wolfsbrunnen-, Graimbergweg. Bergauf Gewicht auf drei Tonnen beschränkt.

#### Römerstraße

In Höhe Sickingenstraße ein Fahrstreifen stadtauswärts gesperrt; Ausfahrt aus Sickingenstraße gesperrt, Umleitung über Fabrikstraße und Am Rohrbach.

 [www.heidelberg.de/  
baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## Vorlesewettbewerb Stadtentscheid

Die beste Vorleserin oder der beste Vorleser der Stadt wird gesucht. Am Freitag, 14. Februar, treffen sich alle Schulsieger aus Heidelberg in der Stadtbücherei, Poststraße 15, zum Vorlesewettbewerb. Zuhörer sind ab 16 Uhr im Hilde-Domin-Saal herzlich willkommen. Die Kinder lesen aus einem selbst gewählten Buch und einen unbekanntem Text. Der Sieger oder die Siegerin vertritt die Stadt beim Bezirksentscheid. Veranstalter ist der Deutsche Buchhandel, organisiert wird die Veranstaltung von Stadtbücherei und Haus der Jugend.

## One Billion Rising 14. Februar Tanzdemo

Heidelberg macht am Freitag, 14. Februar, wieder bei der internationalen Tanzdemo „One Billion Rising“ mit. One Billion Rising ist eine alljährliche globale Kampagne, die sich gegen (sexualisierte) Gewalt gegen Frauen und Mädchen zur Wehr setzt. In Heidelberg beginnt die Tanzdemonstration um 16.30 Uhr auf dem Universitätsplatz. Die Veranstalterinnen sind Heidelberger Frauenverbände und -gruppen sowie Heidelberger Parteien in Kooperation mit dem Amt für Chancengleichheit der Stadt.

## Queersein und Glaube Diskussionsabend

Zu dem Diskussionsabend „Pray the gay away? - Wenn Queersein und Glaube nicht zusammenfinden“ lädt das Amt für Chancengleichheit der Stadt gemeinsam mit dem Queeren Netzwerk Heidelberg ein. Am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr diskutieren im Café Leitstelle, Emil-Maier-Straße 16, unter anderem Dr. Klemens Ketelhut, Heidelberg School of Education, und Andrea Lang, Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar. Im Anschluss bietet ein queerer Barabend die Möglichkeit, die Gespräche fortzuführen. Der Eintritt ist frei.

## Girls' und Boys' Day Anmeldefrist läuft

Mädchen als Försterinnen, Jungen als Radiologie-Assistenten - beim Heidelberger Girls' und Boys' Day am Donnerstag, 26. März, können Jugendliche den Rollenwechsel probieren. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 können unter zahlreichen Halbtagspraktika wählen. Alle Angebote aus Heidelberg und der Region sowie alle wichtigen Infos und Kontaktdaten für die Anmeldung stehen online.

 [www.heidelberg.de/  
girlsundboysday](http://www.heidelberg.de/girlsundboysday)



# Angebot an Sporthallen in der Stadt wächst

## Sanierung der Twain-Halle – Erweiterung Turnzentrum – Großsporthalle SNP dome

Die Stadt Heidelberg erweitert und erneuert seit vielen Jahren stetig das Angebot an Sportstätten im Stadtgebiet. Im Jahr 2020 stehen mehrere Meilensteine beim Ausbau der Sportinfrastruktur an.

Mit dem SNP dome an der Speyerer Straße wird im Frühjahr eine Großsporthalle für Vereine, Schulen und den Spitzensport fertiggestellt. Die ehemalige Mark-Twain-Sporthalle der US-Amerikaner wird nach ihrer Sanierung wiedereröffnet. Mit der Erweiterung des Turnzentrums stärkt Heidelberg weiter seinen Ruf als bundesweiter Turnstandort.

„Das Angebot an Sportflächen für unsere Vereine wird durch die drei Hallen weiter kräftig ausgebaut“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner am 10. Februar bei einem Baustellenbesuch in der Mark-Twain-Sporthalle in der Südstadt. Gert Bartmann, Leiter des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung, ergänzte, dass zudem auf



Die Basketballkörbe hängen schon in der Mark-Twain-Turnhalle: OB Würzner (r.) und Sportamtsleiter Gert Bartmann beim ersten Test des Sportgeräts. (Foto Rothe)

US-Hospital eine Beachhalle entstehen könne.

› **Mark-Twain-Sporthalle:** Die Halle wird derzeit umfassend saniert und steht Vereinen und Schulen künftig als Trainingshalle zur Verfügung. Die rund 26 mal 29 Meter große Spielfläche bietet Platz für ein reguläres Basketball- oder Volleyballfeld. Die Wiedereröffnung soll im September 2020 erfolgen. Im Obergeschoss könnten zu einem späteren Zeitpunkt noch Büros für Vereine,

etwa als Geschäftsstelle, entstehen.

› **Großsporthalle „SNP dome“:** Der SNP dome wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 fertiggestellt. Die multifunktionale Sporthalle erfüllt sowohl die Bedürfnisse des Schul- und Vereinssports als auch die Anforderungen der Basketball- und Handballligen. An 260 Tagen im Jahr werden Schulen und Vereine die Halle nutzen. Darüber hinaus werden die Profiteams MLP Academics Heidelberg (Basketball) und

Rhein-Neckar Löwen (Handball) hier Spiele austragen. Zudem ist die Halle so flexibel geplant, dass auch kulturelle Veranstaltungen möglich sind.

› **Erweiterung des Turnzentrums im Sportzentrum Süd:** Voraussichtlich im September 2020 soll der Bau der Geräteturnhalle einschließlich Nebenräumen beginnen. Geplant ist eine reine Trainingshalle mit fest eingebauten Turngeräten einschließlich Mattensystemen und Fallgruben. Ab Oktober 2021 soll die neue Geräteturnhalle für Sportler zur Verfügung stehen.

› **Beachhalle auf US Hospital:** Die stark sanierungsbedürftige Sporthalle in Rohrbach könnte in eine Beachhalle umgebaut werden. Ein entsprechendes Konzept wurde bereits erstellt. Nun werden die voraussichtlichen Kosten für einen Umbau ermittelt, ehe der Gemeinderat vermutlich Ende 2020 über die künftige Nutzung entscheiden wird.

### Sport in Heidelberg

Mehr als 120 Sportvereine bieten in Heidelberg unzählige Bewegungsmöglichkeiten an. Aufgelistet sind sie auf den Internetseiten des Sportkreises Heidelberg. chb

 [www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de)

## Trauer um Andreas Grasser

### SPD-Stadtrat starb mit 31 Jahren



Heidelberg trauert um Stadtrat Andreas Grasser. Er ist am 3. Februar 2020 im Alter von 31 Jahren verstorben.

„Andreas Grasser war ein überaus engagiertes Mitglied im Gemeinderat und in der Kommunalpolitik. Er hat das Leben in unserer Stadt aktiv mitgestaltet und geprägt. Wir verlieren einen sehr lösungsorientierten Charakter, einen Menschen mit vielen Ideen und einem großen Gestaltungswillen. Mein tiefes Beileid gilt seinen Angehörigen und Freunden“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Wir sind

zutiefst bestürzt und unendlich traurig. Andreas war ein liebenswürdiger Mensch, ein überzeugter Sozialdemokrat und ein politisch kluger Kopf. Er wird uns in der SPD so sehr fehlen“, erklärt Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvorsitzende der SPD im Gemeinderat.

Die jüngste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses begann mit einer Gedenkminute. Der Platz von Andreas Grasser war blumengeschmückt, ein Foto erinnerte an den Verstorbenen. Andreas Grasser saß seit 2014 für die SPD im Gemeinderat. In der aktuellen Wahlperiode war er stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss. Zudem war er Aufsichtsrat bei der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft GGH. Die Wohnungspolitik, vor allem faire Mietpreise, war eines seiner Schwerpunktthemen. tir

## Jugendgemeinderat tagt

### Neu gewähltes Gremium trifft sich zur konstituierenden Sitzung am 19. Februar

Die neuen Jugendgemeinderäte treten ihr Amt an. Am Mittwoch, 19. Februar, begrüßt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner die 30 Vertreterinnen und Vertreter der Interessen junger Heidelberger zur konstituierenden Sitzung. Sie beginnt um 17.30 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Vorstands. Bereits um 17 Uhr werden die Mitglieder des bisherigen Jugendgemeinderates verabschiedet. Der Jugendgemeinderat wurde im Dezember 2019 neu gewählt. 51,6 Pro-

zent der wahlberechtigten Heidelberger Schülerinnen und Schüler gingen an ihren jeweiligen Schulen und im Haus der Kinder- und Jugendförderung in der Plöck 2a an die Urnen. 55 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich um die 30 Sitze beworben. Im neuen Jugendgemeinderat sind neun junge Frauen und 21 junge Männer im Alter von 14 bis 19 Jahren vertreten. Sieben waren bereits Mitglieder des Gremiums. eu

### Öffentliche Sitzungen

Der Jugendgemeinderat tagt öffentlich. Die Stadt kündigt die Sitzungen unter anderem im Stadtblatt und über Twitter an.

 [twitter.com/heidelberg\\_de](https://twitter.com/heidelberg_de)

# Klimaschutz: erste Wasserstofftankstelle

Versorgungspunkt für CO<sub>2</sub>-freie Mobilität – Zweite Station in der Metropolregion

**B**rennstoffzellenfahrzeuge können jetzt auch in Heidelberg auftanken, bei der OMV-Tankstelle an der Speyerer Straße. Vergangene Woche eröffneten die Betreiber gemeinsam mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner den neuen Versorgungspunkt. Er ist die zweite Tankstelle für Wasserstoff-Autos in der Metropolregion Rhein-Neckar. Seit 2017 versorgt auch eine Station in Hirschberg die noch überschaubare Zahl an Brennstoffzellenfahrzeugen in der Region.

In Heidelberg gibt es zurzeit sieben Brennstoffzellenautos, vier davon gehören der Stadt. Für den eigenen Fuhrpark will die Stadt sobald wie möglich mindestens zwei weitere Brennstoffzellen-Pkw beschaffen. 2020 startet zudem der Probetrieb eines Brennstoffzellen-Müllfahrzeugs. „Die Brennstoffzelle ist die Technik der Zukunft. Sie ermöglicht es, den Schwerlast-, Bus- und Langstreckenverkehr in der Region emis-



Eröffnung der Wasserstofftankstelle mit OB Würzner (2.v.r.): Wasserstoff verursacht keine lokalen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Vollgetankt ist in drei Minuten. (Foto Rothe)

sionsfrei zu gestalten und in unseren Städten für saubere Luft zu sorgen“, sagte der Oberbürgermeister bei der Eröffnung der Tankstelle.

## 20 Millionen Euro für Ausbau der Wasserstoffnutzung

Für den Ausbau der Wasserstoffnutzung in der Metropolregion Rhein-Neckar hat der Bund kürzlich 20 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Teile der Fördermittel sollen auch in den Ausbau der Brennstoff-

zellen-Fahrzeugflotte in Heidelberg fließen. Die Stadt ist derzeit in Gesprächen mit Unternehmen und Autovermietern, um die angepeilten 30 Fahrzeuge bis 2023 zu erreichen. Die positiven Erfahrungen der Stadt mit dem neuen Antrieb schilderte der OB beim Eröffnungstermin: „Unsere Brennstoffzellen-Fahrzeuge sind leise, sauber und komfortabel zu fahren, auch auf Langstrecken. Und die Betankung klappt problemlos und dauert nicht länger als bei einem Benzin-Fahrzeug.“ red

## **i** E-Busse auf Wasserstoffbasis

Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt muss die Stadt auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Verkehr erheblich reduzieren. Die eigene Fahrzeugflotte soll nach und nach weitestgehend emissionsfrei werden – mit batterie- und wasserstoffbetriebenen Elektrofahrzeugen. Auch im ÖPNV sollen vermehrt E-Busse eingesetzt werden. Seit Januar 2019 verbindet eine batteriebetriebene E-Buslinie die Altstadt mit dem Hauptbahnhof. Für längere Strecken in die Region sind wegen der deutlich größeren Reichweite Brennstoffzellenbusse notwendig. Deren Einsatz im ÖPNV werde, so OB Würzner, mittel- bis langfristig kommen. Er kündigte an, dass es auch eine Wasserstoff-Tankstelle für die rnv-Busse in Heidelberg geben wird.

[www.youtube.com/user/StadtHeidelberg](https://www.youtube.com/user/StadtHeidelberg)

# Ankunftszenrum: Entscheidung zwischen Wolfsgärten und Gäulschlag

Standortentscheidung: Verwaltung plädiert für Fläche in Wieblingen

**A**uf welche Fläche zieht das Ankunftszenrum für Geflüchtete des Landes Baden-Württemberg? Aktuell befindet sich die Einrichtung noch mitten im Patrick-Henry-Village (PHV). Dort blockiert sie aber die Entwicklung von Heidelbergs 16. Stadtteil. Das Land hat zugesagt, das Areal nur übergangsweise zu nutzen.

Eine Verlagerung des Ankunftszenrums innerhalb von PHV hat der Gemeinderat abgelehnt. Er hat die Stadtverwaltung beauftragt, zwei alternative Standorte im Stadtgebiet zu untersuchen: die Areale Gäul-

schlag südlich von PHV und Wolfsgärten in Wieblingen.

## Gemeinderat entscheidet am 26. März

In beiden Fällen darf das Land laut Gemeinderatsbeschluss nicht mehr als acht Hektar Fläche in Anspruch nehmen. Die Verwaltung hat eine umfangreiche Gegenüberstellung beider Standorte erstellt und empfiehlt dem Gemeinderat demnach den Standort Wolfsgärten. Darüber beraten haben bereits am 6. Februar der Bezirksbeirat Kirchheim und am 11. Februar der Bezirksbeirat Wieblingen. Der Gemeinderat entscheidet am 26. März.

## Vergleich beider Flächen

In der vergleichenden Analyse von Wolfsgärten und Gäulschlag hat die

Stadt über 20 Kriterien aufgeführt – von der Größe der Flächen über den planungsrechtlichen Status bis zur verkehrlichen Erschließung und der ökologischen Wertigkeit. So sind die Wolfsgärten zum Beispiel bereits als Gewerbefläche ausgewiesen und im Besitz der Stadt. Beim Gäulschlag hingegen handelt es sich planungsrechtlich um landwirtschaftliche Flächen, die überwiegend nicht der Stadt gehören.

Zudem haben die Flächen auf dem Gäulschlag eine höhere wirtschaftliche Bedeutung für die Landwirtschaft. Durch den nahen S-Bahn-Haltepunkt Pfaffengrund/Wieblingen sind die Wolfsgärten besser an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Die Lärmbelastung wird an beiden Standorten ähnlich eingeschätzt. tir

## Infoabend zum Bebauungsplan „Weststadt – An der Montpellierbrücke“

Das Bebauungsplanverfahren „Weststadt – An der Montpellierbrücke“ ist Thema einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 20. Februar. Sie findet um 18 Uhr im Bürgerhaus Bahnstadt, Gadamerplatz 1, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

Vorgelegt werden die Baupläne für das östlich der Montpellierbrücke gelegene Bau Feld M2 der Rahmenplanung Bahnstadt. Hier will die Immo2Go GmbH einen gemischt genutzten Gebäudekomplex errichten. Die Vorhabenträgerin hat einen Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens gestellt. Bevor sich der Gemeinderat damit befasst, erhält die Öffentlichkeit Einblick in die Pläne.



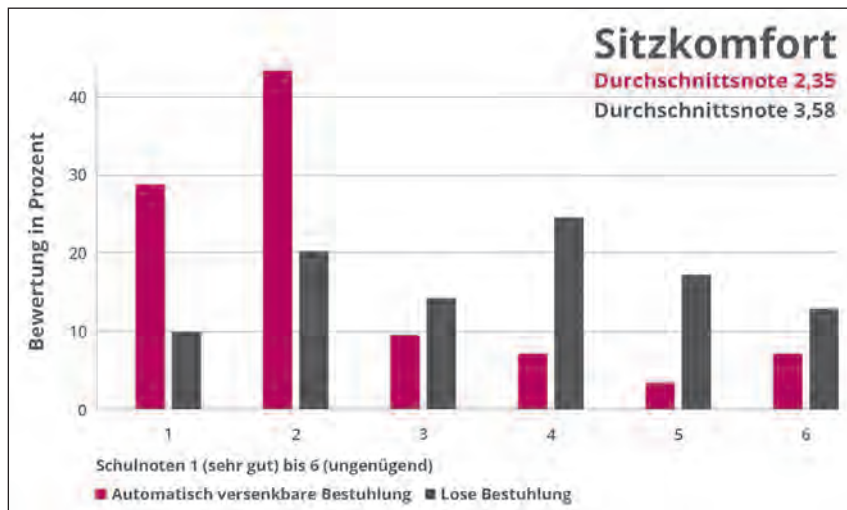
# Einblicke in die Sanierung der Stadthalle

Neue Internetseite bietet Wissenswertes in Wort, Bild und Videos – Newsletter mit regelmäßigen Infos

Eine neue Internetseite der Stadt bietet aktuelle Einblicke in die derzeitige Sanierung der Stadthalle. Unter [www.stadthalle.heidelberg.de](http://www.stadthalle.heidelberg.de) können sich Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand informieren.

„Die Internetseite zeigt sehr schön, wie sehr wir uns auf die Wiedereröffnung der Stadthalle freuen können“, betont Oberbürgermeister Professor Dr. Eckart Würzner. „Die Sanierung rückt die Stadthalle in vielen Bereichen wieder sehr nahe an ihren Originalzustand.“

Visualisierungen aus der Zuschauerperspektive geben einen Eindruck davon, wie der Große Saal künftig dank der neuen Hubböden flexibel genutzt werden kann: Ansteigende Sitzreihen mit verbesserter Sicht und Akustik sind in Zukunft ebenso möglich wie auch weiterhin ein flaches Parkett für Tanzveranstaltungen. Nachträgliche Einbauten werden entfernt,



72 Prozent der Bürger bewerteten beim Probesitzen den „Sitzkomfort“ der automatisch versenkbaren Sessel mit „sehr gut“ oder „gut“. Die Entscheidung über die Bestuhlung trifft der Haupt- und Finanzausschuss. (Grafik Stadt HD/Geiger)

historische Bausubstanz wird freigelegt. In kurzen Videos erklärt unter anderem Architekt Prof. Felix Waechter das Sanierungskonzept.

## Bestuhlung: Entscheidung am 13. Februar

Stadthallen-Leiter Oliver Wolf beantwortet Fragen etwa zur Bestuhlung. Ob der Große Saal im Parkett mit automatisch versenkbaren Sesseln oder einer losen Bestuhlung ausgestattet wird, entscheidet am 13. Februar der Haupt- und Finanzausschuss. Den

Sitzkomfort der automatisch versenkbaren Stühle haben Bürger beim Probesitzen deutlich besser bewertet als den der losen Bestuhlung (siehe Seite 1). Auch im Experten- und Nutzerkreis gab es ein klares Votum zugunsten der versenkbaren Variante. Einzelne Beispiele auf der Internetseite zeigen das umfassende Sanierungskonzept. Die Orgel kommt künftig - befreit von nachträglichen Verbauungen - noch besser zur Geltung. Der Säulengang wird wieder aus der Stadthalle heraus erreichbar sein und bietet wie früher einen traum-

haften Neckarblick. Vorgestellt wird die Gruppe der Mäzene, die die Sanierung mit ihrem außerordentlichen Engagement komplett finanzieren. Eine Bildergalerie gibt einen Eindruck von den bereits stattfindenden Arbeiten oder auch von den öffentlichen Führungen. Wichtige Fragen rund um die Sanierung werden in einer „FAQ-Liste“ beantwortet. Pläne zur Sanierung und Präsentationen des Büros Waechter + Waechter Architekten sowie des Akustikbüros Müller-BBM können im Downloadbereich abgerufen werden. chb

[www.stadthalle.heidelberg.de](http://www.stadthalle.heidelberg.de)

## Neuer Newsletter

Aktuelles rund um die Sanierung der Stadthalle erhalten Interessierte über einen neuen Newsletter der Stadt. Einfach online mit der Mail-Adresse anmelden. Sanierungs-Infos gibt es auch weiterhin im Bauwagen beim Stadthalleneingang (montags bis freitags, 10 bis 17 Uhr).

[www.heidelberg.de/newsletter](http://www.heidelberg.de/newsletter)

# Amphibien wandern zu den Laichplätzen

Krötenhelfer unterwegs – Straßensperrungen in Schlierbach

Bei milderen Temperaturen und feuchter Witterung wandern Kröten, Frösche, Salamander und Molche bald wieder zu ihren Laichgewässern. Mit Hinweisschildern bittet die Stadt Autofahrer um besondere Vorsicht.

Ausgeschilderte Krötenwanderstrecken gibt es in

- › Ziegelhausen
- › Panoramastraße (Rohrbach)
- › zwischen EMBL und Boxberg
- › Emmertsgrund
- › Kohlhof Richtung Waldhilsbach
- › Steigerweg
- › Schlierbach



An ausgeschilderten Wanderstrecken der Amphibien sollten Autofahrer besonders vorsichtig sein. (Foto NABU/Fieber)

› entlang des Schlosswolfsbrunnens. Hier sind bei Dämmerung Kröten-

helfer im Einsatz. Autofahrer werden gebeten, die Geschwindigkeit entsprechend anzupassen.

## Straßensperrungen

In Nächten mit verstärkter Amphibienwanderung werden die Straßen Am Schlierbachhang beim Rondell, Wolfsbrunnensteige und Klingelhüttenweg jeweils an der Waldgrenze von 19.30 bis 6.30 Uhr gesperrt.

## Freiwillige Helfer gesucht

Freiwillige für die nächtlichen Sammelaktionen werden noch gesucht. Am Mittwoch, 19. Februar, findet um 19 Uhr ein Treffen für alle Ehrenamtlichen beim NABU, Schröderstraße 24, statt. Interessierte werden gebeten, sich bei Wilfried Münster oder beim NABU anzumelden.

✉ [wmuenster@gmx.de](mailto:wmuenster@gmx.de)  
✉ [info@nabu-heidelberg.de](mailto:info@nabu-heidelberg.de)  
☎ 06221 600705

# Faires Ausbildungsunternehmen

Stadtwerke Heidelberg  
zertifiziert

**A**uszubildenden gute Rahmenbedingungen geben und ihnen damit einen guten Start ins Berufsleben ermöglichen – darauf legen die Stadtwerke Heidelberg Wert. Anfang des Jahres wurden sie hierfür mit der Zertifizierung „Faire Ausbildung 2020“ vom unabhängigen Beratungs- und Marktforschungsunternehmen *trendence* ausgezeichnet. Basierend auf einem externen Audit sowie der Bewertungen durch seine Azubis und dual Studierenden hat der regionale Energieversorger als überdurchschnittlich gutes Ausbildungsunternehmen abgeschnitten. Das Gesamtergebnis lag bei 85 Prozent der erreichbaren Punkte, der Gesamtdurchschnitt aller teilnehmenden Unternehmen bei 73 Prozent.

## Qualitätsstandards unter der Lupe

Voraussetzung für die Vergabe der Auszeichnung durch *trendence*, einem Unternehmen mit 20jähriger Expertise in Arbeitgeber-Zertifizierungen, ist die Einhaltung von Qualitätsstandards in verschiedenen Bereichen. Dazu zählen der Bewerbungsprozess, das Onboarding, Leistungen und Rah-



Eine Auszeichnung basierend auf großer Zustimmung: Die Auszubildenden und Personalleiter Matthias Straub (Mitte) präsentieren den Pokal von *trendence*.

menbedingungen für Auszubildende sowie deren Betreuung, Weiterentwicklung und mögliche Perspektiven. Diese Kriterien werden im Dialog mit der Personalabteilung sowie den Azubis und Studierenden des Unternehmens geprüft. Dabei spielte eine große Rolle, inwiefern die Auszubildenden den Qualitätskriterien zustimmen.

## Meinung der Azubis ausschlaggebend

Ende des Jahres 2019 wurden insgesamt 26 Auszubildende und dual Studierende der Stadtwerke Heidelberg nach ihrer Meinung gefragt. Über alle

Bereiche hinweg waren die Ergebnisse des Audits positiv, in den Feldern „Arbeitswelt“, „Konditionen“, „Kultur“ und „Unternehmen“ wurden die Erwartungen der Azubis sogar klar übertroffen. Die Mehrheit der Auszubildenden würden die Stadtwerke Heidelberg als Arbeitgeber weiterempfehlen. Besondere Pluspunkte sind aus ihrer Sicht, nach einem sehr gut betreuten Bewerbungsprozess, die Begrüßung neuer Azubis, die gründliche und abwechslungsreiche Einführung ins Unternehmen sowie die Begleitung durch einen festen Ansprechpartner in ihren Abteilungen. Ebenfalls sehr positiv bewertet

wurden die zügige Einbindung der Azubis in die Arbeitsprozesse sowie die Feedbacks und die regelmäßigen Treffen untereinander.

Darüber hinaus hoben die Auszubildenden die sehr guten Übernahme-Chancen bei entsprechender Leistung hervor – inklusive einer offenen und frühzeitigen Kommunikation dazu. Zudem werden Interessierte nach Ausbildungsabschluss besonders gefördert, ein berufsbegleitendes Studium zu beginnen.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Auszubildenden und Studierenden uns so gut bewertet und unsere Angebote damit bestätigt haben“, so Matthias Straub, Personalleiter der Stadtwerke Heidelberg. „Und die Hinweise der externen Auditoren geben uns weitere Impulse, um noch besser zu werden und unseren Auszubildenden auch weiterhin beste Start-Chancen in das Berufsleben zu bieten.“

Mehr Infos zur Ausbildung bei den Stadtwerken Heidelberg und offene Ausbildungsstellen online; Einblicke auch auf Facebook und Instagram.



[www.swhd.de/ausbildung](http://www.swhd.de/ausbildung)

# Kunterbunter Badespaß zu Fasching

Hallenbad Hasenleiser  
lädt Kinder und Jugendliche  
am Samstag ein

**A**m Samstag, den 15. Februar 2020, findet im Hallenbad Hasenleiser zwischen 14 und 18 Uhr wieder die beliebte Veranstaltung Kunterbunter Badespaß für Kinder und Jugendliche statt. Am Veranstaltungstag ist das Rohrbacher Hallenbad wie gewohnt nur für die jungen Gäste reserviert: Sie erwartet ein buntes Spaßevent mit Kinderschminken, farbigem Wasser und Spielgeräten in den Schwimmbecken sowie tollen Spielen vom Animationsteam der Heidelberger Bäder.

## Große Wasserlaufrolle

Außerdem können sich die Besucher dieses Mal in einer großen Wasserlaufrolle austoben: Ähnlich wie bei den beliebten menschengroßen Wasserlaufbällen kann man in sie einsteigen und über's Wasser gehen. Spielspaß garantiert! Darf natürlich auch dieses Mal nicht fehlen: Clown Benji wird die jungen Gäste mit seinen bunten Luftballontieren und überraschender Zauberei faszinieren. Wer möchte, ist besonders herzlich eingeladen, in Faschingsverkleidung zu kommen. Ein passendes Gesicht zum Kostüm kann man sich dann gleich dazu schminken lassen.

Das Angebot ist im Eintrittspreis enthalten. Kinder bis einschließlich sechs Jahre brauchen eine volljährige Begleitperson.



Bunter Faschings-Spaß: Am Samstag können sich Kinder und Jugendliche so richtig austoben – das Hallenbad Hasenleiser ist dann nur für sie reserviert.

Am Tag der Veranstaltung findet kein öffentlicher Badebetrieb statt. Das Hallenbad Hasenleiser ist am Samstag nur für die Veranstaltung geöffnet und

schließt um 18 Uhr. Die Saunen bleiben ebenfalls geschlossen.

[www.swhd.de/baeder](http://www.swhd.de/baeder)

Impressum **stadtwerke heidelberg**

**Stadtwerke Heidelberg**  
Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg  
☎ 06221 513-0  
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.),  
Florine Oestereich  
**Fotos:** Stadtwerke Heidelberg,  
Tobi Dittmer, Alex Grüber  
Alle Angaben ohne Gewähr



# Bauarbeiten für Wohnquartier Hospital beginnen

40 Prozent Wohnraum für Familien mit geringem und mittlerem Einkommen

**A**uf dem ehemaligen Hospitalgelände der US Army in Rohrbach beginnen die Erschließungsarbeiten. Hier entsteht in den kommenden fünf Jahren ein zukunftsweisendes Quartier für die Mitte der Gesellschaft. Die wichtigsten Fakten:

- › Die städtische Wohnungsbau-gesellschaft GGH entwickelt ein Wohngebiet mit rund 600 Wohnungen.
- › Bei 40 Prozent der Wohnungen müssen die Bewohner nur 30 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für die Warmmiete bezahlen.
- › Der Anteil barrierefreier Wohnungen wird über den gesetzlichen Vorgaben liegen.
- › Durch verschiedene Maßnahmen werden im Quartier mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden als durch die bloße Errichtung von Passivhäusern möglich wäre.
- › Routen zum und durch das Quar-



Über die Karlsruher Straße im Osten ist Hospital mit zwei Straßenbahn- und drei Bushaltestellen an den ÖPNV angebunden. (Entwurf Hähmig | Gemmeke Architekten)

- › tier sollen den Radverkehr fördern.
  - › Im Inneren wird das Quartier autofrei sein. Parken ist nur möglich in Tiefgaragen an den Rändern sowie in der Quartiersgarage an der Freiburger Straße.
  - › Für die „letzte Meile“ bis zur Haustür können die Bewohner Lastenräder oder Bollerwägen nutzen.
  - › Das Hospital wird ein Quartier, in dem das gemeinschaftliche Miteinander gefördert wird.
- Jetzt stehen Abrissarbeiten und Erd-bewegungen an. Einige alte Gebäude bleiben erhalten. Außerdem müssen Bäume gefällt werden für die künftige Bebauung. Markante Bäume bleiben erhalten, knapp 130 werden neu gepflanzt. Dazu kommen noch Pflanzungen im Quartierspark. red

[www.konversion.heidelberg.de](http://www.konversion.heidelberg.de)

## Kurz gemeldet

### Bauarbeiten in der Römerstraße

Die Stadtwerke müssen in der Kreuzung Römerstraße/Sickingenstraße dringende Leitungsarbeiten durchführen. Hierfür ist eine teilweise Straßensperrung notwendig: Noch bis voraussichtlich Freitag, 21. Februar, muss in der Römerstraße der rechte Fahrstreifen stadtauswärts gesperrt werden. Auch die Ausfahrt aus der Sickingenstraße in die Römerstraße ist dann nicht mehr möglich.

### Rohrbacher Straße: Arbeiten am Fernwärmeschacht

In der Rohrbacher Straße/Blumenstraße stehen dringende Arbeiten an einem Fernwärmeschacht an. Die Arbeiten beginnen am Dienstag, 11. Februar, und dauern voraussichtlich bis Freitag, 28. Februar. Die Rohrbacher Straße muss so lange im Baustellenbereich halbseitig gesperrt werden. Im Baustellenbereich gilt ganztags Tempo 30.

## Biberfraß an Bäumen Pappeln werden eingekürzt oder gefällt

Auf der sogenannten Liebesinsel im Neckar haben Biber unter anderem neun mächtige Pappeln so stark angefressen, dass die Standfestigkeit der Bäume nicht mehr gegeben ist. Sie müssen deshalb stark eingekürzt oder gefällt werden. Die Arbeiten finden ab Montag, 17. Februar, statt und dauern voraussichtlich bis Donnerstag, 27. Februar. Nur so sind auf dem Neckar die Sicherheit von Schiffen und Freizeitsportlern zu gewährleisten und die Flusswehre vor Schäden zu bewahren. Während der Arbeiten ist der Rad- und Fußweg am Neckar zwischen Iqbalufer, Fehrentzstraße und Ernst-Walz-Brücke gesperrt. Die Neckarinsel darf aus Gründen des Naturschutzes nicht betreten werden, deshalb können sich die Biber dort nahezu ungestört aufhalten und fressen.



## Senioren feiern Faschnacht

Die Stadt Heidelberg lädt auch 2020 alle Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre zu den Seniorenprunksitzungen ein. Die letzte Sitzung in diesem Jahr findet am Samstag, 15. Februar, ab 14 Uhr im Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2 statt. Herzlich willkommen sind an diesem Tag Seniorinnen und Senioren aus Kirchheim, Handschuhsheim, Neuenheim und der Altstadt. Anmeldungen sind möglich beim Amt für Soziales und Senioren, Telefon 06221 58-38340. (Foto Rothe)

## Valentinstag im Zoo „Tour d’amour“ am 14. Februar

Der Zoo Heidelberg lädt am Freitag, 14. Februar, um 14 Uhr zur „Tour d’amour“ ein. Bei einem geführten Zoorundgang mit den Zoorangern erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben überraschenden, spannenden und lustigen Geschichten aus dem Liebesleben der Tierwelt auch detaillierte Einblicke in deren Paarungsverhalten. Willkommen sind alle Verliebten, Verlobten, Verheirateten und solche, die es noch werden wollen. Eine Anmeldung ist erforderlich, telefonisch unter 06221 39 55 713 oder per E-Mail an: [info@zooschule-heidelberg.de](mailto:info@zooschule-heidelberg.de). Treffpunkt ist am Bärenghege. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro pro Person (zuzüglich Zoeeintritt). Jahreskarten werden berücksichtigt.

[www.zoo-heidelberg.de](http://www.zoo-heidelberg.de)



**BEKANNTMACHUNG**

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 23.01.2020, Nr. 14-2241.1 - bei der Stadt Heidelberg eingegangen am 30.01.2020 - die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Heidelberg vom 17.12.2019 über die Feststellung des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen bestätigt.

Die Feststellung des Wirtschaftsplans und der Wirtschaftsplan liegen in der Zeit vom 13. Februar bis einschließlich 21. Februar 2020 im Rathaus, Zimmer 2.20, während der Dienststunden, Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen.

**Festsetzungen****1. Festsetzung des Wirtschaftsplans**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.12.2019 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan bei	
den Erträgen	14.356.000 €
den Aufwendungen	32.956.000 €
<b>das Jahresergebnis auf</b>	<b>-18.600.000 €</b>
Entnahme aus	
der Kapitalrücklage	18.600.000 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0 €</b>
in den Einnahmen und	
Ausgaben des Vermögens-	
plans auf je	37.210.000 €

**2. Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 € festgesetzt.

**3. Kassenkredit**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

**4. Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.

**Heidelberg, den 17.12.2019****gezeichnet****Prof. Dr. Eckart Würzner****Oberbürgermeister****BEKANNTMACHUNG****Ausschreibung Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg 2020**

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat verleihen dieses Jahr zum 36. Mal den mit insgesamt 25.000 Euro dotierten Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg als Auszeichnung für beispielhafte denkmalpflegerische Leistungen, die Privatpersonen an ihrem Eigentum in Baden-Württemberg erbracht haben. Der Preis wird

unterstützt von der Wüstenrot Stiftung und steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann.

Die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter [www.denkmalschutzpreis.de](http://www.denkmalschutzpreis.de) einzusehen oder können angefordert werden unter [post@denkmalschutzpreis.de](mailto:post@denkmalschutzpreis.de).

**Einsendeschluss: 31. März 2020****BEZIRKSBEIRAT BAHNSTADT**

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt am Mittwoch, 12.02.2020, um 18:00 Uhr, Bürgerzentrum B3, Gadamerplatz 1, 69115 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

- 1 Fragestunde
- 2 Sekundarschule Bahnstadt - Entwicklung der Fläche Z1, Antrag von: GRÜNE-Mitglieder des Bezirksbeirates
- 2.1 Sekundarschule Bahnstadt - Entwicklung der Fläche Z1, Informationsvorlage
- 3 Landwirtschaftspark, hier: Sachstand zum Prüfungs- und Planungsauftrag zur Entwicklung einer Konzeptidee „Landwirtschaftspark in Verbindung mit der zukünftigen Nutzung des Airfields“ und Beteiligungskonzept, Beschlussvorlage
- 4 Verschiedenes

**GEMEINDERAT**

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 13.02.2020, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Zimmer 2.08, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Radschnellverbindung Heidelberg-Schwetzingen, Informationsvorlage
- 4 Erlass einer Satzung über ein gemeindliches Vorkaufsrecht gemäß § 25 Absatz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich Gewerbegebiet Rohrbach Süd: Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 5 Bebauungsplan Gewerbegebiet Weststadt: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 6 Fahrradstraße Gaisbergstraße, Informationsvorlage
- 7 Ausschreibung zur Ausführungsplanung des Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzepts für die Altstadt, Informationsvorlage
- 8 Erweiterung des Förderprogramms „Umweltfreundlich mobil“, Beschlussvorlage
- 9 Mobilität in Heidelberg: Verkehrsverhalten der Heidelberger Bevölkerung nach dem System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV), Informationsvorlage
- 10 Maßnahmen zum Klimaschutz, Konzept zur Änderung des Mobilitätsverhaltens der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Beschlussvorlage
- 11 Straßenbahn Patrick-Henry-Village (Verlängerungsoption Schwetzingen) - erste Ergebnisse der Variantenuntersuchung bis Patrick-Henry-Village und weiteres Vorgehen, Beschlussvorlage

**12** Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke), Pfeilersanierung unterhalb der Wasserlinie; hier: Maßnahmeerhöhung sowie Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage

**13** Aufbau eines Sirennetzes zur frühzeitigen Warnung der Bevölkerung, Beschlussvorlage

**14** Satzung zur Bestimmung von verkaufsoffenen Sonntagen in den Jahren 2020 und 2021, Beschlussvorlage

**15** Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems auf die Betreuungsangebote am Standort Grundschule, die additiven Betreuungsangebote an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz, sowie die Ferienbetreuung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

**16** Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems zur Ermittlung der Gebührenstufe an der Musik- und Singschule, Beschlussvorlage

**17** Studienvorbereitende Ausbildung an der Musik- und Singschule ab dem Schuljahr 2020/2021, Beschlussvorlage

**18** Erstattung der Kosten des Semester-Tickets für Erstsemester sowie Studierende an Fachhochschulen sowie der Kosten für Zeitkarten für Auszubildende, Beschlussvorlage

**19** Volkshochschule, Gewährung einer Zuwendung in Höhe von maximal 1.642.620 Euro im Haushaltsjahr 2020, Beschlussvorlage

**20** Nachtökonomie in Heidelberg, Beschlussvorlage

**21** Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft - Überblick über Antragstellung und Mittelverwendung 2019, Informationsvorlage

**22** 1. Erhöhung des institutionellen Zuschusses an die nachfolgenden Institutionen in 2020: Klangforum Heidelberg e. V., Metropolink, Medienforum Heidelberg e.V., Jugendkunstschule Heidelberg e.V., 2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 90.000 € in 2020, Beschlussvorlage

**23** Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

**24** Resolution des Heidelberger Gemeinderates zur Unterstützung von Herrn Altstadtrat Memet Kilic bezüglich des in der Türkei laufenden Gerichtsverfahren wegen Präsidentenbeleidigung, Beschlussvorlage

**25** Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg, Prüfung des Jahresabschlusses 2018, Informationsvorlage

**26** Stadtbetriebe Heidelberg, Jahresabschluss 2018, Beschlussvorlage

**27** Vorhabenliste - Stand Februar 2020, Beschlussvorlage

**28** Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Handschuhsheim, Wahl des zweiten Stellvertreters des Abteilungskommandanten am 09. Januar 2020, Beschlussvorlage

**29** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

**30** Vermietung städtischer Räume an Parteien, Antrag von: SPD, Bunte Linke

**30.1** Vermietung städtischer Räume an Parteien, Beschlussvorlage

**31** Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Antrag der CDU

**31.1** Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Informa-

tionsvorlage

**32** Sachstand Pfaffengrunder Terasse, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke

**32.1** Sachstand Pfaffengrunder Terasse, Informationsvorlage

**33** Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Steigerweg, Gaisbergstraße und Eisen-

greinweg, Antrag der CDU

**33.1** Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Steigerweg, Gaisbergstraße und Eisen-

greinweg, Informationsvorlage

**34** Ausbau des städtischen Angebots an Proberäumen, Antrag von: DIE LINKE

**35** Kostenentwicklung Konferenzzentrum

Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, B'90/Grüne

**36** Informationen über den Zustand der Spielplätze/-flächen in Heidelberg, Antrag von: HD'er

**37** Prüfung des Ankaufs des denkmalgeschützten Anwesens beziehungsweise Gebäudeensembles Lutherstraße 67 in Neuenheim, Flurstück-Nummer 5664/2 - Baujahr 1929 und Entwicklung zum Bürgerzentrum Neuenheim, Antrag der CDU

**38** Potenzialanalyse/Handlungsprogramme CO<sub>2</sub>-Einsparung, Antrag von: B'90/Grüne, SPD, LINKE, Bunte Linke

**39** Evaluation von Räumen für Start-ups, Grown-ups und Unternehmender Kreativwirtschaft, Antrag von: B'90/Grüne

**40** Handlungsleitfaden zur Fassadenbegrünung, Antrag von: B'90/Grüne

**41** Herbizidverbot in privat genutzten Gärten und Freiflächen, Antrag von: B'90/Grüne

**42** Multimobilitätsapp für Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne

**43** Sachstand Lückenschlussprogramm Radverkehr, Antrag von: B'90/Grüne

**44** Konzept für Sharing- und MaaS-Anbieter in Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne

**45** Betreuungssituation im Vorschulbereich in Kirchheim, Antrag von: DIE LINKE

**46** Situation der Spielplätze für Kinder in Kirchheim, Antrag von: DIE LINKE

**47** Antrag für ein „Städtisches Bündnis für Arbeit“ in Heidelberg, Antrag der CDU

**48** Prüfung der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Grundstücke Kita St. Theresia inklusive Pfarrgarten und der ehemaligen Kita Lindenweg in Rohrbach, Antrag der SPD

**49** Sachstand Informationsplattform MeinKind.de, Antrag von: B'90/Grüne

**50** Bericht zur aktuellen Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter in Heidelberg, Antrag der SPD

**50** Fragezeit

**51** Offenlagen

**51.1** Bezirksbeirat Weststadt - Ausscheiden von Herrn Jan Kröhl und Nachrücken von Herrn Michael Till, Offenlage

**Nicht öffentliche Sitzung**

**1-7** Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

**BEZIRKSBEIRAT ALTSTADT**

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt am Dienstag, 18.02.2020, um 18:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**1** Fragestunde

**2** Fortführung des Straßenerneuerungs-



programms: Erneuerung der Grabengasse zwischen Seminarstraße und Friedrich-Ebert-Anlage, hier: Bericht über den aktuellen Sachstand, Informationsvorlage  
 3 Fahrradstraße Plöck, Informationsvorlage  
 4 Verkehrsberuhigungskonzept Altstadt; hier: Maßnahmen in der aktuellen Haushaltsperiode, Antrag von: Bunte Linke, B'90/Grüne, DIE LINKE  
 4.1 Verkehrsberuhigung in der Altstadt, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates  
 5 Verschiedenes

## HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

**Einladung zur Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 13.02.2020, um 19:00 Uhr, Großer Rathssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**  
 1 Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, Sanierung Stadthalle, Feste Bestuhlung der Hubpodien mit Drehtechnik, Beschlussvorlage

## JUGENDGEMEINDERAT

**Einladung zur Verabschiedung des bisherigen Jugendgemeinderates am Mittwoch, 19.02.2020, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**  
 1 Verabschiedung der Mitglieder des bisherigen Jugendgemeinderates durch Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

## JUGENDGEMEINDERAT

**Einladung zur konstituierenden Sitzung des neugewählten Jugendgemeinderates am Mittwoch, 19.02.2020, um 17:30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**  
 1 Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner  
 2 Fragestunde  
 3 Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten gemäß § 8 Absatz 1 Satz 2 der Satzung über die Errichtung eines Jugendgemeinderates in Heidelberg in Verbindung mit § 32 Absatz 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg  
 4 Vorstandswahlen  
 4.1 Wahl der/des Vorsitzenden  
 4.2 Wahl der/des ersten stellvertretenden Vorsitzenden  
 4.3 Wahl der/des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden  
 5 Wahl der beratenden Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen in den gemeinderätlichen Ausschüssen:  
 a) Jugendhilfeausschuss  
 b) Ausschuss für Bildung und Kultur  
 c) Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss  
 d) Sportausschuss  
 6 Wahl der Mitglieder der Kommissionen des Jugendgemeinderates:  
 a) Kommission für Kultur und Bildung  
 b) Sportkommission  
 c) Kommission für Stadtentwicklung, Verkehr und Klimaschutz  
 d) Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung  
 7 Verschiedenes

Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung der Stadt Heidelberg trauern um

## Stadtrat Andreas Grasser

Andreas Grasser war seit 2014 Mitglied des Heidelberger Gemeinderates.

Er hat ein außerordentliches Maß an Kraft und Zeit zum Wohle seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie der Stadt Heidelberg eingebracht. Heidelberg verliert einen sehr lösungsorientierten Charakter, einen Menschen mit vielen Ideen und einem großen Gestaltungswillen.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von ihm.  
 Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Stadt Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner  
 Oberbürgermeister

*Du bist nicht mehr da,  
 wo du warst,  
 aber du bist überall,  
 wo wir sind.*



Zutiefst bestürzt und unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem Stadtratskollegen, Genossen und Freund

## Andreas Grasser

09.11.1988 - 03.02.2020

Andreas war seit 2011 Mitglied der SPD Heidelberg und seit 2014 SPD-Stadtrat. Sein Herzensanliegen war die Wohnungspolitik - immer mit dem Blick auf die Schwächsten der Gesellschaft. Er hat sich mit seiner fachlichen Expertise und seinem ruhigen Wesen ein hohes Ansehen in ganz Heidelberg erworben.

Wir verlieren einen fröhlichen, lebenswürdigen und integren Menschen. Wir werden ihn unendlich vermissen - er wird immer ein Teil von uns sein.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seinen Eltern und seinem Bruder Konstantin.

Prof. Dr. Anke Schuster

Vorsitzende SPD-Gemeinderatsfraktion

Wolf-Eckhard Wormser

Vors. SPD-OV Altstadt-Schlierbach

Nina Gray & Sören Michelsburg

Vorsitzende SPD Heidelberg

Alexander Stahl

Vors. ASJ Heidelberg / Rhein-Neckar

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 12.02.2020 um 13:15 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Neuen Friedhof in Ludwigsburg statt.

## BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

**Einladung zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, 03.03.2020, 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

## BEZIRKSBEIRAT SCHLIERBACH

**Einladung zur Sondersitzung des Bezirksbeirates Schlierbach am Dienstag, 03.03.2020, 18.00 Uhr, Evangelischer Kindergarten, Gemeinderaum im Untergeschoss, Am Gutleuthofhang 13, 69118 Heidelberg.**

Die Tagesordnungen der beiden Sitzungen stehen ab 26. Februar 2020 unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
 Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Annika Schaffner (as), Carina Troll (cat)

**Druck und Vertrieb:** Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

☎ **Vertriebs-Hotline:** 0800 06221-20

# Ausgezeichnete Komponistin

Bettina Skrzypczak erhält am 19. Februar den Heidelberger Künstlerinnenpreis

Die polnisch-schweizerische Komponistin Bettina Skrzypczak wird mit dem 33. Heidelberger Künstlerinnenpreis ausgezeichnet. Sie erhält den Preis am Mittwoch, 19. Februar, um 20 Uhr im Rahmen des 5. Philharmonischen Konzerts in der Aula der Neuen Universität. Eine Einführung findet um 19.15 Uhr statt.

Die Auszeichnung wurde 1987 ins Leben gerufen und ist weltweit der einzige Preis, der ausschließlich an Komponistinnen vergeben wird. Zu den Preisträgerinnen gehören unter anderem Sofia Gubaidulina (1991), Younghee Pagh-Paan (1995), Olga Neuwirth (2008), Isabel Mundry (2011) und Chaya Czernowin (2016).

Der Künstlerinnenpreis wird für die Stadt Heidelberg durch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner verliehen und ist mit 5.000 Euro dotiert. Die Laudatio übernimmt Egbert Hiller vom Deutschlandfunk Kultur.

Das Konzertprogramm eröffnet mit einem Werk der diesjährigen Preis-



Erhält in Heidelberg den weltweit einzigen Preis für Komponistinnen: Bettina Skrzypczak. (Foto Skrzypczak)

trägerin Bettina Skrzypczak. Von der Komponistin wird unter der Leitung des seinerseits mehrfach preisgekrönten Gastdirigenten Joseph Bastian „Initial“ zu hören sein, eine Komposition aus dem Jahr 2005. Skrzypczak studierte Komposition, Musiktheorie und Klavier in Posen, Basel und Fribourg, sie promovierte und habilitierte in Krakau und ist aktuell Professorin für Komposition und Theorie/Musikgeschichte an der Musikhochschule Luzern. Zu ihren Lehrern zählen unter anderem Luigi

Nono und Iannis Xenakis. Sie selbst sucht Wissenschaft und Kunst, Intellekt und Affekt, Klang und Bewegung in ihren Werken zu verbinden.

In ihren mittlerweile über 50 Kompositionen führt sie westeuropäische Einflüsse mit polnischen Traditionslinien zusammen, wie es in der Jurybegründung heißt.



Infos und Karten unter  
 [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)  
 06221 58-20000  
 [tickets@heidelberg.de](mailto:tickets@heidelberg.de)

Termine  
[www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)

## ! Kurz gemeldet

„KulturLabHD“: Projektanmeldungen bis 29. Februar

Für Heidelberger Kulturschaffende, die eine Förderung von Projekten über den Fonds „KulturLabHD“ beantragen wollen, ist der nächstmögliche Stichtag der 29. Februar. Berücksichtigt werden Projekte, die im zweiten Halbjahr 2020 durchgeführt werden sollen.

Infos beim Kulturrat:  
 06221 58-33040  
 [julia.schifferdecker@heidelberg.de](mailto:julia.schifferdecker@heidelberg.de)

## Konzerte in der Musikschule

Zwei Konzerte der Musik- und Singschule finden am Sonntag, 16. Februar, statt: Um 15 Uhr ist das Blockflötenorchester mit Musik aus drei Jahrhunderten in der Jakobus-Kirche, Schröderstraße 105, zu hören. Um 17 Uhr spielen das Sinfonische Aufbauorchester und die Big Band in der Musikschule, Kirchstraße 2. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

## Kinder- und Jugendchöre singen im Theater

Am Samstag, 15. Februar, treten die Kinder- und Jugendchöre des Theaters mit einem bunten Programm auf. Das Konzert beginnt um 15 Uhr im Alten Saal des Theaters.

 [theaterheidelberg.de](http://theaterheidelberg.de)

## Vergessene Lesezeichen

Die mehr als 600 schönsten und lustigsten, in Büchern vergessenen Lesezeichen der letzten zehn Jahre werden noch bis zum 28. März in den Ausstellungsvitrinen der Stadtbücherei, Poststraße 15, gezeigt. Der Eintritt ist frei.

## Neues Tanzfestival „TECart Dance 2020“

Das Unterwegstheater präsentiert ein neues Festival. Das „TECart Dance“ - Festival für Medienkunst und Tanz findet zum ersten Mal vom 13. bis 22. Februar in der Hebelhalle statt. Veranstalter und Kuratoren sind Jai Gonzales und Bernhard Fauser vom Unterwegstheater. Zur ersten Auflage des Festivals kommen fünf international profilierte Performance-Künstler aus Japan, Korea, Italien und Spanien. Aus unterschiedlichen Perspektiven loten sie die Verbindungen und Spannungen von zeitgenössischem Tanz und Medienkunst aus.

Das Festival eröffnet am Donnerstag, 13. Februar mit dem Stück „Foreign body trio“ von Howool Baek, einer in Berlin ansässigen koreanischen Choreographin.

 [www.unterwegstheater.de](http://www.unterwegstheater.de)

## Abstrakte und geometrische Designs

Textilmuseum zeigt Quilts aus Übersee

Die Textilsammlung Max Berk, Brahmstraße 8, zeigt bis 21. Juni die Ausstellung „Masterworks: Abstract and Geometric“. Mit dieser von Studio Art Quilt Associates organisierten Schau erweitert die Textilsammlung den Horizont ihrer regelmäßig stattfindenden europäischen Quiltausstellungen in Richtung Übersee und Ostasien. 29 Künstler aus Australien, Canada, Europa, Japan und den USA folgten der Einladung und tragen zum breiten stilistischen Spektrum der Ausstellung bei.



Sue Benner: „Cellulare Structure III“

 [www.museum.heidelberg.de](http://www.museum.heidelberg.de)